



Installations- und Upgradeanleitung

Abas APS 2024.Q3.1

AUSPRÄGUNG: APS ADVANCED

VERSION: APS2201R8N03

STAND: 28.07.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Voraussetzungen	5
2.1	Identnummern	5
3	Lizenzierung	6
4	Upgradehinweise	7
5	Installation	8
5.1	Installation vorbereiten	8
5.2	Installation durchführen	8
5.3	Masken	9
6	Konfiguration	11
6.1	Arbeitsbereiche für Nutzer zuordnen	11
6.2	Erlaubnisse für Nutzer konfigurieren	12
6.2.1	Erlaubnisse für die Anwendung APS	12
6.2.2	Erlaubnisse für Interaktionen und Zurückschreiben von APS nach Abas	13
6.2.3	Erlaubnisse für Stammdatenpflege planungsrelevanter Daten	13
6.3	Benutzermenü für APS	13
6.4	Anbindung an die Infosysteme Maschinenbelegung und Beschaffungsstatus	13
6.5	Anwendung über die Abas Mini-GUI	13
6.6	Java-Umgebung	14

7	Installation der englischen Bediensprache	15
7.1	Installation weitere Sprachen	17
7.1.1	Wörterbücher im Abas	17
7.2	Übersetzung von Benutzermenüs (UCM)	17
7.2.1	Benutzermenü in anderen Sprachen	17
7.2.2	Benutzermenü individualisieren	17

1 VORBEMERKUNG



Dieses Dokument verweist häufig auf den Namen des APS Installationsverzeichnis und -pakets. Achten Sie bei der Verwendung der Befehle, die diesen Namen enthalten, auf die korrekte Schreibweise.

Generische Schreibweise

allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>

Hinweise:

- Abas APS ist verfügbar in den Ausprägungen APS BASIC, APS ADVANCED und APS PROFESSIONAL.
- Beachten Sie die Kleinschreibung.

BEISPIEL: Versionsspezifische Schreibweise

allinstall/aps-2201r8n01-advanced

2 VORAUSSETZUNGEN

Um die Installation durchführen zu können, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Abas ab Version 2201r8n20
- Konfigurierter EDP-Server
- Administratorberechtigung auf Server
- Ein aktiver Abas-Passwortdatensatz mit:
 - Systemberechtigung
 - Berechtigungen für den Arbeitsbereich **allsp**
- Die Installation von APS ADVANCED erfolgt ohne Passwort, aber mit Sperrung des Mandanten.
- Im Falle eines Upgrades mindestens Version APS 2019r4n01

2.1 Identnummern

Bei der Installation werden feste Identnummern verwendet.

In folgenden Datenbanken werden eventuell vorhandene Objekte mit Identnummern nach den genannten Mustern überschrieben:

Datenbankbezeichnung		Muster	Beispiel
Aufrufparameter	V-87-09	4913nnn	4913007
Datenbank-Schlüssel	V-12-31	9FPnnnn	9FP0007

3 LIZENZIERUNG

Wenden Sie sich an die Forterro Deutschland Abas GmbH, um Lizenzen entsprechend Ihrer Ausprägung zu erhalten.

4 UPGRADEHINWEISE

Mit dem Installationspaket kann ebenfalls ein Upgrade früherer APS Versionen ab Version 2019r4n01 vorgenommen werden.

Zur Durchführung des Upgrades gelten die Schritte analog einer APS Installation, so wie in dieser Anleitung beschrieben.

Für Upgrades früherer Versionen wenden Sie sich bitte an Ihren Abas-Partner.

5 INSTALLATION

5.1 Installation vorbereiten



Stellen Sie sicher, dass keine vorbereitete oder defekte Schlüssel im System vorliegen, bzw. reorganisieren oder entfernen Sie diese zuvor.

Das Installationsskript erzeugt automatisch während der Installation das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/productionplanner**.

Falls das fehlschlägt, weil das win-Verzeichnis nicht beschreibbar ist, muss manuell das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/productionplanner** angelegt werden.

Melden Sie sich in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab:

Hilfemenü > Wartungsprogramme für einen Mandanten > <Mandant auswählen> > Shell

Übernehmen Sie das Installationsarchiv in das Mandantenverzeichnis und entpacken Sie dieses im Mandantenverzeichnis:

```
bash-4.1$ tar xvzf abasaps-<Version>-<Ausprägung>.tgz
```

Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Anmeldungen im Mandanten vorhanden sind.

5.2 Installation durchführen



Führen Sie die Installation nicht ohne eine aktuelle Datensicherung des Systems aus.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Mandantenverzeichnis befinden:

```
bash-4.1$ cd $MANDANTDIR
```

Starten Sie die Installation mit folgendem Aufruf:

```
bash-4.1$ allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install.sh
```

Das Installationsskript prüft notwendige Vorbedingungen und bricht ab, wenn diese nicht erfüllt sind. Nach einem Abbruch kann nach Beseitigen der Ursache das Installationsskript erneut gestartet werden. Die Installation wird dann fortgesetzt.

Bei erfolgreicher Installation wird das Installationsskript mit der Meldung **Installation erfolgreich abgeschlossen** und dem **Exit-Status 0** beendet.

Durch die Installation werden folgende Protokolldateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/Messages** angelegt:

Standardausgabe	apsinstall.<Version>.log
Fehlerausgabe	apsinstall.<Version>.err.log
Hinweise und EDP-Meldungen	apsinstall.<Version>.notes.log

5.3 Masken

APS greift auf Abas-Standardfelder zu, welche nicht in den Abas-Standardmasken enthalten sind. Um diese Felder nutzen zu können, ist eine Maskenanpassung notwendig. Im Folgenden sind die betroffenen Masken und ihre APS-relevanten Variablen aufgeführt.

Datei Gruppe	Variable	Maskenvorschlag
Teil Artikel Maskennummer 2 V-02-01	apspaketschl (apszusmgr ab 2018r4)	In der Zeilenlupe der Fertigungsliste auf separatem Register APS Empfehlung: Zusätzlich in der Tabelle der Fertigungsliste, platziert rechts vom Feld mgr , Feldlänge 30
Verkauf Position V-03-02 Maskennummer 32	apssimterm	TODO ggf. aufgrund APS BASIC bereits im Abas Standard in Maske In der Zeilenlupe im separatem Register APS Empfehlung: Zusätzliche Integration der Standardfelder vorlauf und wtsterm sowie des Feldes apssimterm in die Tabelle des Kundenauftrags rechts vom Feld wtterm
Verkauf Position V-03-02 Maskennummer 32	apsfprio	In der Zeilenlupe im separaten Register APS
Einkauf Fertigungsvorschlag V-04-05 Maskennummer 40	fixterm	TODO ggf. aufgrund APS BASIC bereits im Abas Standard in Maske In der Tabelle rechts vom Feld fix
Einkauf Fertigungsvorschlag V-04-05 Maskennummer 40	fprio apsgeplant	In der Zeilenlupe des Fertigungsvorschlags auf separatem Register APS Empfehlung: Zusätzliche Integration in der Tabelle rechts vom Feld fixterm
Kapazität Maschinengruppe V-08-02 Maskennummer 80	apsplanmgr	TODO ggf. aufgrund APS BASIC bereits im Abas Standard in Maske In separatem Register APS

Datei Gruppe	Variable	Maskenvorschlag
Kapazität Maschinengruppe V-08-02 Maskennummer 80	apspaketmin apspaketbildfrist	In separatem Register APS
Kalender Kapazitätsangebot V-137-02 Maskennummer 898	apssplan	TODO ggf. aufgrund APS BASIC bereits im Abas Standard in Maske In der Tabelle links vom Feld ptext
Einkauf Reservierungen V-04-04 Maskennummer 113	apspaketschl (apszusmgr ab 2018r4) apskonfiginfo	In der Zeilenlupe im separaten Register APS Empfehlung: Wenn benötigt, zusätzliche Integration der Felder in der Tabelle rechts vom Feld mgr , Feldlänge 30

6 KONFIGURATION

Eine zusätzliche Konfiguration ist in den meisten Fällen nicht erforderlich. Voraussetzungen und Hinweise zur Client-Installation entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

6.1 Arbeitsbereiche für Nutzer zuordnen

Für die Arbeit mit APS ADVANCED ist dieser Arbeitsbereich notwendig:

- allspp

Der Arbeitsbereich ist in der Standardkonfiguration von Abas bereits vorkonfiguriert. Ggf. muss der Arbeitsbereich jedoch trotzdem für einzelne Nutzer nachträglich konfiguriert werden.



Der Arbeitsbereich **allspp** ist in der Standardkonfiguration von Abas bereits vorkonfiguriert, muss jedoch ggf. für einzelne Nutzer nachträglich konfiguriert werden.

Der Arbeitsbereich ist Teil der Abas-Standardarbeitsbereiche und kann über die Funktion **Alle Standardarbeitsbereiche eintragen** des Arbeitsbereich-Datensatzes hinzugefügt werden.

6.2 Erlaubnisse für Nutzer konfigurieren

6.2.1 Erlaubnisse für die Anwendung APS

Zur Anwendung von APS ADVANCED werden folgende Erlaubnisse benötigt:

Tippkommandos

- Tippkommando 8: Disposition
- Tippkommando 38: Infosystem

Datenbankkommandos

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
0 - Kunde 1 - Lieferant 2 - Teil 3 - Verkauf 4 - Einkauf 5 - Konto 7 - Arbeitsgang 8 - Kapazität 9 - Betr.-Auftrag 11 - Mitarbeiter 12 - Firma 28 - Mzuordnung 39 - Lager 194 - KonfigurationDisposition	zeigen, leer, modifizieren, wählen
65 - Infosystem	hole
86 - Vorgang 87 - Datenexport 106 - Packanweisung 109 - Wertemengen 121 - Wertereihen 137 - Kalender 192 - Sperrkonfiguration	zeigen, leer, modifizieren, wählen
Bei Verwendung des Abas Projektmanagements: 149 - ProjectSuitePlanung 150 - ProjectSuiteStammdaten 154 - ProjectSuiteWerteDaten	zeigen, leer, modifizieren, wählen

6.2.2 Erlaubnisse für Interaktionen und Zurückschreiben von APS nach Abas

Für die aktive Planung mit APS (Verschieben, Freigabe von Fertigungsvorschlägen, Produktionsplan schreiben, Liefertermine schreiben, ...) werden zusätzlich folgende Rechte benötigt:

Zusatzkommandos

- Zusatzkommando 3: Stückliste editieren

Datenbankkommandos

Datenbanknummer/-name	Benötigte zusätzliche Rechte
3 – Verkauf 4 – Einkauf	ändern
9 – Betr. Auftrag	freigeben, ändern

6.2.3 Erlaubnisse für Stammdatenpflege planungsrelevanter Daten

Für die Pflege von Stammdaten im Bereich der Produktionsplanung empfehlen wir mindestens folgende Erlaubnisse:

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
2 – Teil 7 – Arbeitsgang 8 – Kapazität 11 – Mitarbeiter	zeigen, ändern, neu, leer, modifizieren, wählen

6.3 Benutzermenü für APS

Während der Installation wird ein Arbeitsgruppenmenü (AbasAPSAdvanced.ucm) bereitgestellt. Dieses ist bei dem entsprechenden Nutzer im Passwortdatensatz zu pflegen.

6.4 Anbindung an die Infosysteme Maschinenbelegung und Beschaffungsstatus

APS wird während der Installation an die Kapazitätsanzeige der Infosysteme Maschinenbelegung (MABEL) und Beschaffungsstatus (BSTATUS) angebunden.

6.5 Anwendung über die Abas Mini-GUI

Bei Anwendung von Abas über die Mini-Gui kann APS wie folgt eingerichtet werden:

- Kopieren des Ordners **\$MANDANTDIR/win/productionplanner** in das Verzeichnis der lokalen GUI

6.6 Java-Umgebung

Die Java-Umgebung für die Planner-Komponente in APS kann über Einträge in diese Datei konfiguriert werden:

```
$MANDANTDIR/win/productionplanner/Planner/productionplanner.l4j.ini
```

Folgende Parameter stehen zur Verfügung:

1. **-Xms1024m**

Initiale Größe des Heap für die Anwendung.

Definiert die Größe des Arbeitsspeichers, der durch die Anwendung initial belegt wird. Je größer der Heap ist, desto mehr Objekte können geladen werden, ohne dass die Anwendung durch die Garbage Collection träge reagiert. Allerdings muss der Arbeitsspeicher auf dem Zielrechner auch verfügbar sein (als zusammenhängender Block), andernfalls startet die Anwendung nicht. Es gibt in dem Fall auch keine Fehlermeldung. Sollte dieser Fall auftreten, dann müssen die Werte **Xms** und **Xmx** in der **productionplanner.l4j.ini** herabgesetzt werden.

2. **-Xmx2048m**

Maximale Größe des Heap für die Anwendung.

Definiert die Größe des Arbeitsspeichers, der durch die Anwendung maximal belegt wird (sonstige Beschreibung siehe Xms).

3. **-noverify**

Sorgt dafür, dass die **JavaVM** beim Laden der Klassen den Bytecode nicht verifiziert.

Dadurch wird der Startvorgang der Anwendung beschleunigt. Sollten Sicherheitsbedenken existieren, kann der Parameter in der Datei gelöscht werden. Bytecodeverifikation ist normalerweise nur für Programme aus ungeschützten Quellen notwendig.

4. **-Djava.locale.providers=COMPAT,JRE,CLDR**

Definiert Quellen, aus denen sprachabhängige Formatvorlagen bezogen werden.

Dieser Parameter ist technisch notwendig und darf nicht geändert oder entfernt werden.

5. **--add-exports java.desktop/com.sun.java.swing.plaf.windows=ALL-UNNAMED**

Erlaubt der Anwendung die Modifikation von graphischen Standardelementen aus dem Java Look-and-Feel für Windows.

Dieser Parameter ist technisch notwendig und darf nicht geändert oder entfernt werden.

7 INSTALLATION DER ENGLISCHEN BEDIENSPRACHE

APS kann in weiteren Sprachen durch den Import von Wörterbüchern installiert werden.

Für die Installation einer Sprache gelten folgende Bedingungen:

1. Im Mandanten ist die jeweilige Sprache als Bediensprache aktiviert.
2. Die Wörterbuchdateien der Sprache müssen bereitgestellt werden.

Im Auslieferungszustand enthalten und bereitgestellt sind die Wörterbuchdateien folgender Sprachen:

- amerikanisches Englisch
- britisches Englisch



Die Wörterbücher werden im XLIFF-Format im Verzeichnis **allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/resources/dictionaries/<Sprache>/** bereitgestellt.

Im Spach-Verzeichnis befindet sich für die im Installationspaket bereitgestellten Sprachen jeweils

- die Datei **msg_all.xliff**
- die Dateien **msg_*.xliff** für die Teil-Wörterbücher (**lg**, **ma**, **me**, **pr**, **tx** und **vt**)

Die Datei **msg_all.xliff** enthält zusammengefasst alle Texte aus allen Teilwörterbüchern. Duplikate, die eventuell in mehreren Teilwörterbüchern Verwendung finden, gibt es in dieser Gesamtdatei nicht.

Wenn die Datei **msg_all.xliff** vorhanden ist, wird bei der nachfolgenden Installation ausschließlich diese Datei für den Import in alle Abas Wörterbücher verwendet. D.h. in diesem Fall wird im Rahmen des Wörterbuch-Imports immer das Gesamt-Wörterbuch mit allen Texten importiert. Texte, die in einem Teilwörterbuch nicht relevant sind, werden automatisch nicht übernommen.

Fehlt die Datei **msg_all.xliff**, werden die klassischen Teil-Wörterbücher (**msg_lg.xliff**, **msg_ma.xliff**, ...) in die jeweiligen Abas-Wörterbücher installiert. Dabei werden nur die Texte aus den jeweiligen Dateien importiert. Diese einzelnen Wörterbücher sind Teilmengen des Gesamtwörterbuchs und können untereinander Duplikate enthalten. Diese Dateien eignen sich auch für den manuellen Einzelimport in das Abas Wörterbuch.

Zur Bereitstellung weiterer Übersetzungen muss daher, je nach Art der Bereitstellung, entweder nur das Gesamtwörterbuch **msg_all.xliff** oder die einzelnen Teilwörterbücher übersetzt werden.

Die Installation der Sprachen wird automatisch am Ende der APS Installations- und Upgraderoutine ausgelöst.

Nachträglich kann sie jederzeit über folgende Vorgehensweise erneut vorgenommen werden:

Melden Sie sich in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab:

Hilfemenü > Wartungsprogramme für einen Mandanten > <Mandant auswählen> > Shell

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Mandantenverzeichnis befinden:

```
bash-4.1$ cd $MANDANTDIR
```

Starten Sie die Installation mit folgendem Aufruf:

```
bash-4.1$ allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install-trans.sh
```

Folgen Sie den Anweisungen zur Bestätigung der Installation der installierbaren Sprachen.

Durch die Installation werden folgende Protokolldateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/Messages** angelegt:

Standardausgabe	apsinstall.<version>.trans.log
Fehlerausgabe	apsinstall.<version>.trans.err.log
Hinweise und EDP-Meldungen	apsinstall.<version>.trans.notes.log

Bei der Installation von Bediensprachen werden alle verfügbaren Sprachen ohne Einzelabfrage installiert. Bei der Installation einer Bediensprache werden bestehende Texte überschrieben. Ist das nicht gewünscht, muss die Übersetzung manuell durchgeführt werden.

Sollen vorhandene Wörterbucheinträge durch den Standardauslieferungsumfang überschrieben werden, müssen die Teilwörterbücher manuell eingefügt werden:

1. Kopieren Sie dazu die Teilwörterbücher aus dem Verzeichnis **\$MANDANTDIR/allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/resources/dictionaries** nach **\$HOMEDIR**.
2. Anschließend fügen Sie mit dem Infosystem **TRANS** die jeweiligen Teilwörterbücher mit dem Schalter **komplett** in das Wörterbuch ein.

7.1 Installation weitere Sprachen

7.1.1 Wörterbücher im Abas

Die Installation weiterer Sprachen kann wie folgt vorgenommen werden:

1. Nach dem Entpacken des Installationspaketes gibt es mehrere Verzeichnisse `allinstall/aps-<Version> - <Ausprägung>/resources/dictionaries/<Sprache>`
2. Jedes Sprachverzeichnis mit dem Abas Sprachkürzel (Spalte SK im Register Sprache > in der Abas Konfiguration: z. B. Amerikanisches Englisch = A, Englisch = E, Französisch = F, Türkisch = T) enthält die Wörterbücher für die entsprechende Sprache.
3. Befindet sich im Sprach-Verzeichnis die Datei **msg_all.xliff**, die alle Texte enthalten muss, wird ausschließlich diese Datei für den Import berücksichtigt. Liegt diese Datei nicht vor, erfolgt der Import der Teilwörterbücher über die Einzeldateien (`msg_lg.xliff`, `msg_ma.xliff`, `msg_me.xliff`, `msg_pr.xliff`, `msg_tx.xliff` und `msg_vt.xliff`) in die jeweiligen Wörterbücher von Abas (Hinweis in Abschnitt [Installation der englischen Bediensprache](#) beachten).
4. Legen Sie das Gesamtwörterbuch (`msg_all.xliff`) oder die Teilwörterbücher der gewünschten Sprache in das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/allinstall/aps-<Version> - <Ausprägung>/resources/dictionaries/<Sprache>** ab.
5. Zur Installation der Sprache führen Sie die Schritte aus Abschnitt [Installation der englischen Bediensprache](#) durch.
6. Wenn Sie feststellen, dass bestimmte Übersetzungen fehlen, so ergänzen Sie die einzelnen Wörterbücher und führen die Installation der Sprache erneut durch.

7.2 Übersetzung von Benutzermenüs (UCM)

Das Standard-Benutzermenü für APS wird im Rahmen der Installation bereitgestellt. Die Bereitstellung der Standard-Datei erfolgt in deutscher Sprache.

7.2.1 Benutzermenü in anderen Sprachen

Bei Nutzung einer anderen Bediensprache wird das Benutzermenü über das Abas Wörterbuch automatisch übersetzt, insofern das Wörterbuch für die jeweilige Sprache entsprechend gepflegt wurde.

Die Übersetzungen der Kommando-Beschreibungen für folgende Sprachen sind Bestandteil der Installation:

- amerikanisches Englisch
- britisches Englisch

Sind diese Sprachen im Mandant aktiviert, werden die Übersetzungen im Rahmen der Installationsroutine (`install-trans.sh`) in die Wörterbücher des Mandanten übernommen. Diese Sprachen stehen damit bei entsprechender Installation direkt für das Kommandomenü zur Verfügung.

Weitere Sprachen oder Änderungen an den Texten des Kommandomenüs sind entsprechend über die Pflege der Abas Wörterbücher zu ergänzen.

7.2.2 Benutzermenü individualisieren

Das Standard-Benutzermenü-Datei für APS sollte nicht geändert werden, da diese mit nächster Aktualisierung der APS-Installation überschrieben wird.

Um das Benutzermenü, auch in anderen Sprachen, zu individualisieren, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- das Standard-Kommando-Menü in der gewünschten Bediensprache mit Rechtsklick und "Speichern unter" als neues Menü bzw. .ucm Datei anlegen
- etwaige Anpassungen am Menü vornehmen
- das neu erstellte Kommandomenü in den Passwortdatensätzen freigeben

Auch wenn das maßgebliche Standard-Kommandomenü in deutscher Sprache bereitgestellt wird, können über diese Vorgehensweise sprachspezifische Kommando-Menüs erstellt werden, insofern das Abas Wörterbuch entsprechend gepflegt wurde.



Forterro Deutschland Abas GmbH
Gartenstraße 67
76135 Karlsruhe, Germany